I.N. 29017

Am 29ten December 1863.

Lieber Freund!

Wegen Linz bin ich jetzt seit 5 Tagen Ihrerseits ohne jede Nachricht.
Was hat das zu bedeuten? –
Wie ich aus sicherer Quelle weiß, wurde Direktor Klement aus mir bekannten Motiven von dem dortigen Landtag-Ausschuße am 15ten December l. J. gekündigt, wonach das Linzer-Theater für Ostern 1864 definitiv zu vergeben ist. –
Da ich im Besitze des erforderlichen Kapitals, nebst Fundus-Instructus bin, und mich außerdem in der Theaterwelt als Direktor eines ehrenhaften Rufes zu erfreuen habe, und mich mit vorzüglichen Zeugnissen meiner Befähigung als solcher ausweisen kann, dürfte mir das dortige Theater schwerlich entgehen!
Haben Sie daher die Güte, mir umgehend mitzutheilen, was Sie in dieser Angelegenheit bereits für mich gethan, wie die Sachen dort stehen, und ob Sie sich dort als Freund meines Interesses angenommen haben?
Ich will damit keinen Zweifel gegen Sie aussprechen, allein ich kann mir leicht denken, daß Sie in dieser Angelegenheit auch anderseitig in Anspruch genommen werden, und leicht auch mich vergessen könnten.
Daß ich Ihrer Bemühung mehr Ehre machen würde, als sonst Jemand, können Sie versichert sein, und würden Sie sich auch im übrigen nicht über mich zu beklagen haben!
Ich erwarte dann noch bis 31ten d. M. definitive Antwort von Ihnen, um dann auch meine Schritte machen zu können! – Es grüßt Sie herzlich, Ihr Sie hochachtender

Freund
Anton [illegible]

Balvansky

29. December 1863.

Wiener Stadtbibliothek